

An die Hausbank zur Weiterleitung an die

Sächsische AufbauBank - Förderbank -
01054 Dresden

Kundennummer

Vertragsnummer

Antragsnummer

Verwendungsnachweis GuW-Darlehen

1. Endkreditnehmer

Name

Vorname

bzw. **Firma**

Straße, Hausnummer bzw. Postfach

PLZ **Ort**

Ansprechpartner

Telefon

Fax

E-Mail-Adresse

2. Vorhabensdurchführungszeitraum

Angabe des Investitionszeitraumes, bei Betriebsmitteln Angabe der ersten und letzten Betriebsmittelausgabe

Tatsächlicher Vorhabensbeginn (TT.MM.JJJJ)

Tatsächliches Vorhabensende (TT.MM.JJJJ)

3. Sachbericht

Bitte beschreiben Sie die durchgeführten Vorhaben und erläutern Sie Abweichungen zwischen dem Kosten- und Finanzierungsplan und den tatsächlichen Kosten und Finanzierungen ggf. auf einem gesonderten Blatt.

4. Zahlenmäßiger Nachweis

4.1 Angaben zur Vorsteuerabzugsberechtigung

Der Endkreditnehmer ist:

zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung nicht enthalten.

nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung enthalten.

4.2 Ausgaben

Investitionen

Grunderwerbskosten einschließlich Grunderwerbsnebenkosten

Ausgaben laut Ausgabenplan SAB- Darlehenszusage (in T€)	tatsächlich realisierte Ausgaben (in T€)	Über-/Unterdeckung (Differenz Spalte 2 – Spalte 1) (in T€)
--	--	---

--	--	--

Gewerbliche Baukosten einschließlich Baunebenkosten

--	--	--

Maschinen, Geräte, Einrichtungen

--	--	--

Übernahme/Kauf von Unternehmen(-santeilen)
ohne Warenlager/Betriebsmittel

--	--	--

Sonstiges (z. B. immaterielle Investitionen wie Patente, Lizenzen, etc.)

--	--	--

Summe förderfähige Investitionen

--	--	--

Liquiditätshilfe-/Betriebsmittel

Finanzierung von Forderungsausfällen, überfälligen Forderungen und/oder überhöhten Verbindlichkeiten
(außer öffentlicher Abgaben und Steuern)

--	--	--

Finanzierung eines erweiterten Betriebsmittelbedarfs (einschließlich Beschaffung und Aufstockung des Material-, Waren- oder Ersatzteillagers, Markterschließungskosten, Personalkosten sowie sonstigen Betriebsmitteln)

--	--	--

Umschuldung des ständig valutierenden Sockelbetrags des Kontokorrentkredits

--	--	--

Summe förderfähige Liquiditätshilfe-/Betriebsmittel

--	--	--

4.3 Finanzierung

Eigene Mittel

Finanzierung laut Finanzierungsplan SAB-Darlehens- zusage (in T€)	tatsächliche Finanzierung (in T€)
--	---

--	--

GuW-Investitionsdarlehen

--	--

GuW-Liquiditätshilfe-/Betriebsmitteldarlehen

--	--

Öffentliche Mittel (z. B. GRW-Zuschuss, Investitionszulage)

--	--

--	--

--	--

Bankdarlehen

--	--

Sonstiges

--	--

Summe Finanzierungsmittel

(= Summe Investitionen und Liquiditätshilfe-/Betriebsmittelbedarf)

--	--

4.4 Zeitlicher Einsatz der GuW-Darlehensmittel für Investitionen oder Liquiditätshilfemaßnahmen durch den Endkreditnehmer¹

Mittelauszahlung der Hausbank an den Endkreditnehmer:

Datum (TT.MM.JJJJ)	Betrag (in T€)

Einsatzes der GuW-Mittel durch den Endkreditnehmer:

Datum (TT.MM.JJJJ)	Betrag (in T€)

Zeitlicher Einsatz der GuW-Darlehensmittel für Betriebsmittel

Gutschrift auf dem Geschäftskonto:

Datum (TT.MM.JJJJ)	Betrag (in T€)

Hinweis:

Zum Einsatz weiterer Finanzierungsbausteine sind in den nebenstehenden Tabellen keine Angaben zu machen.

5. Erklärungen Endkreditnehmer/Mithafter

5.1 Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben wird bestätigt.

5.2 Der Endkreditnehmer/Mithafter bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben in den Büchern und Belegen übereinstimmen.

5.3 Der Endkreditnehmer/Mithafter bestätigt, dass das Darlehen ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens in einem Unternehmen/einer Betriebsstätte mit Sitz im Freistaat Sachsen eingesetzt wurde.

5.4 Der Endkreditnehmer/Mithafter versichert, dass die Bestimmungen des Darlehensvertrages und die AGB GuW für Endkreditnehmer beachtet wurden und die Mittel zweckentsprechend verwendet wurden.

5.5 Subventionserhebliche Tatsachen
Dem/den gewährten GuW-Darlehen liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Endkreditnehmer/Mithafter ist bekannt, dass die in diesem Formular in den Nr. 1 bis 4 und in den zu diesem Formular gehörigen Anlagen gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Dem Endkreditnehmer/Mithafter ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG), subventionserhebliche Tatsachen sind. Dem Endkreditnehmer/Mithafter sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Hinweis:

Die Hausbank, die SAB und die KfW sind im Einzelfall berechtigt, die erforderlichen Unterlagen (Belege, Rechnungen und sonstige Geschäftsunterlagen) anzufordern und die Verwendung der GuW-Darlehensmittel vor Ort zu prüfen.

Endkreditnehmer/Mithafter

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Stempel | Unterschriften

¹ ggf. Beiblatt beifügen

6. Bestätigung der Hausbank

6.1 Die vorstehenden Angaben werden bestätigt. Den zweckentsprechenden Einsatz der Darlehensmittel durch den Endkreditnehmer haben wir überwacht. Die bestimmungsgemäße Verwendung der Darlehen wurde uns nachgewiesen und durch uns sachlich und rechnerisch geprüft und in unseren Unterlagen dokumentiert.

Investitionen:

Die entsprechenden Originalbelege haben der Hausbank vorgelegen.

- ja
 nein, der Endkreditnehmer wurde aufgefordert eine Bestätigung des Steuerberaters/Abschlussprüfers gemäß Nr. 7 des Formulars beizubringen.

6.2 Wir bestätigen, dass die ausgereichten Darlehensmittel nicht zur Umschuldung von Bankverbindlichkeiten (Ausnahme: Umschuldung von Bankverbindlichkeiten laut SAB-Darlehenszusage) bzw. zur Nachfinanzierung bereits abgeschlossener Investitionsvorhaben verwendet wurden.

Liquiditätshilfe und Betriebsmittel:

Der ausgezahlte Darlehensbetrag wurde dem Geschäftskonto des Endkreditnehmers gutgeschrieben.

- ja
 nein

Hausbank

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

Stempel Unterschrift

7. Bestätigung des Steuerberaters/Abschlussprüfers

(Nur erforderlich, wenn die Bestätigung der Hausbank eine Prüfung von Originalrechnungen nicht beinhaltet!)

7.1 Ich/Wir bestätige(n), dass nach Abgleich mit dem Anlagevermögen und der in Nr. 4 dieses Formulars enthaltenen Gesamtübersicht die gewährte Zuwendung aus Mitteln des Programms Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) ausschließlich für die Anschaffung bzw. Herstellung der in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten und zum Vorhaben zählenden Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (Steuerbilanz) verwendet worden ist. Das Vorhaben wurde

in dem in Ziffer 2 dieses Formulars dargestellten Durchführungszeitraum realisiert.

7.2 Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben zu den Nr. 1 bis 4 dieses Formulars subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind. Mir/Uns ist der Tatbestand des § 264 StGB sowie § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 – 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) bekannt.

Steuerberater/Abschlussprüfer

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

Stempel Unterschrift